

Neue Berner Zeitung 10. 10. 1957.

### **Burgdorfer Brief**

Mit einer sehr hübschen Vernissage wurde die Gemäldeausstellung von Kunstmaler Anton Ender, Diemerswil-Bern, im Casinosaal eröffnet. Fast konnte man den sonst eher nüchternen Saal nicht wieder, so geschmackvoll, die künstlerische Hand verrätend, war er mit Blumenarrangements, Teppichen und Möbeln umgewandelt worden und kleine Kojen geschaffen, die die einzelnen Bilder wirksam zur Geltung kommen liessen. Redaktor Dr. A. Lafont verstand es ganz ausgezeichnet, in einer kurzen Ansprache das Werk des Künstlers zu würdigen. Gebürtiger Liechtensteiner, ist Anton Ender aber schon lange in der Schweiz wohnhaft. Noch immer verbinden ihn aber feste Fäden mit seiner Heimat, das bewies das charaktervolle Porträt seines Landesfürsten, wie auch u. a. ein ansprechendes Gemälde «Der Schlosshof von Vaduz im Mondlicht». Zur Eröffnung der überaus reichhaltigen Ausstellung hatten sich ausserdem Gäste aus Liechtenstein eingefunden. Der Maler pflegt sowohl das Portrait, wie die Landschaft, Stillleben und Blumenbilder.

★